



Das dramatische Werk von PAUL ERNST

Wer das dramatische Schaffen in der deutschen Literatur nicht als die zufällig wechselnde Erzeugung geistiger Spielerei hinnimmt, sondern des Glaubens ist, daß eine aus sich getriebene Entwicklung den tragischen Kern germanischer Weltanschauung einmal in Formen von höchster Klarheit und Bewußtheit sichtbar erscheinen lassen wird, der muß an der ungebeugten, einsam stolzen geistigen Arbeit des Dichters Paul Ernst bewegten Anteil nehmen.

„Es ist das unvergängliche Verdienst Paul Ernsts, in einem Augenblick, wo sich die beiden Formen der Wirklichkeitschilderung und der Wirklichkeitsauflösung ausgegeben hatten, dem deutschen Drama neue Wege gewiesen zu haben. Der größte Feind der Tragödie ist ihm die — damals! — zeitbeherrschende, allgepriesene Anschauung von der Relativität des Sittlichen. Da die Absicht des Dramas nicht das Erzeugen von Depressionsgefühlen sein kann, sondern das Hochhinausheben über das Alltägliche, so muß der Künstler an die Kraft des Sittlichen und die Macht des Guten in und über uns glauben. Aus diesem Willen heraus ergeben sich unmittelbar die tausendfach durchkreuzten belangvollen Kämpfe des Lebens und die zusammengedrängten Kämpfe der Tragödie. Paul Ernsts Dramen werden als Marksteine in der Entwicklung des deutschen Dramas noch in Zeiten sichtbar sein, denen manche heute vielgepriesene Dichter nicht einmal zur Verachtung und zum Gelächter mehr wichtig genug sind.“ Aus einem Aufsatz von Hans Frank über den Dramatiker Paul Ernst im „Tag“, 1. II. 33.

Inmitten der großen geistigen Wandlung dieser Tage, die unser Volk aus dem Niedergang und der Zersetzung heraus einer echten Erneuerung zuführen will, steht als entscheidende Stufe auch die Wiederentdeckung des deutschen Dramas, die Befreiung des deutschen Theaters. Wahrhaftes Volk und wahrhaftes Theater bedingen einander gegenseitig. Wahrhaftes deutsches Theater unserer Jahre wird von Paul Ernsts Werk her sich neu ausrichten müssen — oder es wird nicht zu lebendiger Fülle, zu Reife und Maß gelangen.

Der Verlag

hat, seiner hohen Verpflichtung gegenüber den großen Aufgaben der deutschen Gegenwart und Zukunft bewußt, keine Opfer gescheut, die Gesamtausgabe der Dramen Paul Ernsts in würdiger Form zu vollenden. Band I erschien im Herbst 1932, Band II und III sind soeben erschienen. Die drei Bände umfassen das gesamte dramatische Schaffen des großen Dichters.

Die Bühnen

besinnen sich jetzt endlich auf die hohen ethischen und künstlerischen Werte der Ernst'schen Dramatik. Das Staatliche Schauspielhaus Berlin wird noch innerhalb der gegenwärtigen Spielzeit mit einer Paul Ernst-Aufführung herauskommen. Die übrigen Theater werden folgen.

Den Buchhandel

rufen wir auf, mit aller Kraft das Seine zu tun, um dem Dramenwerk Paul Ernsts den Weg zu allen denen zu bahnen, die an eine Zukunft des deutschen Geistes und damit an eine Neuordnung des deutschen Theaters glauben.



Lieferbar sind: Paul Ernst, Dramen. Band I, Band II, Band III.

I. Band. Geheftet 8 Mk., Leinen 11 Mk. (Lumpenbagasch — Im chambre séparée — Der Tod — Wenn die Blätter fallen — Die schnelle Verlobung — Demetrios — Eine Nacht in Florenz — Ritter Lanval — Der Hulla — Das Gold.) II. Band. Geheftet 7 Mk., Leinen 10 Mk. (Canossa — Brunhild — Chriemhild — Über alle Narrheit Liebe — Ninon de Lenclos — Der heilige Crispin — Adriadne auf Naxos) III. Band. Geheftet 6 Mk., Leinen 9 Mk. (Manfred und Beatrice — Der Gärtnerhund — Preußengeist — Cassandra — Pantalón und seine Söhne — Yorck)
(Für Subskribenten der Abteilung Dramen der „Gesammelten Werke“ von Paul Ernst. Geheftet je 4.50 Mk., Leinen je 6 Mk.)

»Die neue Gesamtausgabe kommt zur rechten Zeit. Sie muß der Anstoß dazu werden, das dramatische Lebenswerk Paul Ernsts in neuem Licht zu sehen und damit den Theaterdichter Ernst erst richtig zu entdecken.« Neue Preussische Kreuzzeitung.

VERLAG ALBERT LANGEN — GEORG MÜLLER — MÜNCHEN

